

Spießglanzbutter.

(Butyrum antimonii.)

Ein sehr fressendes Präparat, das man sonst aus Sublimat und Spießglanz, jetzt aber meistens nur aus Spießglanz, Kochsalz und Bistriol bereitet.

Die Dünste, welche bei der Spießglanzbutter-Bereitung sich verbreiten, können leicht, zumal wenn das Glas Risse bekommt, Leben und Gesundheit in Gefahr stürzen. So verlor ein gewisser Paul Hermann das Leben und mancher andere Apotheker schon seine Gesundheit.

Witherith.

Unter die starken Gifte aus dem Mineralreich gehört noch der Witherith, ein dem dichten Schnerspat ähnliches und zum Barytgeschlecht gehöriges Fossil. Man kannte es zuerst in England, wo es zu Anglosart und Assaph, nachher aber auch in Steyermark und Sibirien und Ungarn entdeckt wurde. In England bediente man sich desselben schon seit langer Zeit als Rattengift, und nannte es Rakenstein. S. Hoffmanns Handbuch der Mineralogie, Band III. Erste Abtheilung.